

♦ ♦ Schadecker Börnchen

Sonderausgabe

Herausgeber: Sonderausgabe des Ortsbeirates Schadeck

Dezember 2007



Der Ortsbeirat von Schadeck wünscht allen Schadecker Bürgerinnen und Bürgern eine besinnliche Adventszeit, ein frohes und gesundes Weihnachtsfest und ein erfolgreiches Neues Jahr

Der Ortsbeirat zum Ersten

Märchen

Es war einmal...., so fangen die Märchen an. Es waren einmal Schadecker Eltern, die wollten mit ihren Kindern nicht Wind und Wetter ausgesetzt sein, wenn sie auf den Bus zum Kindergarten warteten. Das war, als das 2. Jahrtausend zu Ende ging. Also taten sich einige Eltern zusammen und planten ein schönes Wartehäuschen und wollten es auch gleich bauen, aber in Deutschland hat die Bürokratie der Eigeninitiative jede Menge Hürden in den Weg gestellt. Der Eigenbau war nicht genehmigungsfähig, und daher wollte uns die Stadt eine der gewöhnlichen Blechbüch-

sen mitten in den Ort stellen. Nach langen Verhandlungen konnten wir es durchsetzen, daß die Stadt uns einen hübschen Holzunterstand mit Fenstern in die Oberstraße stellte und die Eltern nur bei den Fundamentarbeiten mit halfen. Wir freuten uns alle über den hübschen Anblick, doch heute werden Märchen nicht mehr wahr, und wir freuten uns zu früh.

Das Wartehäuschen fand nämlich auch bei den Jugendlichen Anklang als Treff zum gemeinsamen Ab- oder Rumhängen. Dagegen ist auch überhaupt nichts einzuwenden. Aber muss das Wartehäuschen deshalb zu einem Schandfleck verkommen? Die Scheiben werden mit Zigaretten durchgebrannt (sie mussten schon dreimal erneuert werden) und

beschmiert, die Dachrinnen werden verbogen, leere Bierdosen, Kippen und sonstiger Müll liegt herum. Dabei steht der Abfallkorb direkt daneben. Also, Leute, trifft Euch dort ruhig weiter, aber bitte haltet Ordnung.

Es gibt Jugendliche, die sich zusammentun und die Patenschaft für ihren Versammlungsort übernehmen und diesen pflegen und instand halten. Ob es so etwas in Schadeck auch gibt? Das wäre dann wieder ein Märchen, aber ein modernes.

Inzwischen wurden auch die Wartehäuschen für den Öffentlichen Nahverkehr durch das Land erneuert (die Stadt musste allerdings die ziemlich teuren Fundamente bezahlen). Wie lange die wohl ordentlich aussehen?



„Des Narren Hände beschmieren Tisch und Wände“ heißt ein Sprichwort. Dass es zutrifft, sieht man eindeutig. Aber auch Regenablauftrinnen müssen dazu herhalten, um zu zeigen, wie stark man ist und wie hirnlos ein gewisses Tun.

Ortsbeirat zum Zweiten

Kehrpflicht

Der Ortsbeirat wurde gebeten, alle Schadecker daran zu erinnern, daß laut Satzung über die Straßenreinigung vom 3.3.1982 eine Kehrpflicht besteht. Danach müssen die Gehsteige am Vortag von Sonn- und Feiertagen gekehrt und von Unkraut befreit werden.

Angesichts der bevorstehenden kalten Jahreszeit möchten wir bei dieser Gelegenheit auch an die Streu- und Räumspflicht bei Schnee und Eis erinnern.

Ortsbeirat zum Dritten

Geschichte und Tourismus

Der Ortsbeirat hat beschlossen, in Schadeck einen touristischen Rundgang zu organisieren. An besonders geschichtsträchtigen Häusern und malerischen Orten, z. B. an Häuser in der Schloß- und Mittelstraße, am Kippel, am Börnchen und anderen Stellen, sollen Hinweistafeln angebracht werden. Es soll dann eine Broschüre aufgelegt werden, die Touristen einen Rundgang durch Schadeck anhand dieser Hinweistafeln aufzeigt.

Der Ortsbeirat wird sich in den nächsten Monaten mit den Besitzern der infrage kommenden Häuser in Verbindung setzen, um ihr Einverständnis für die Hinweistafeln einzuholen, und mit dem Heimatverein sollen die Hinweise abgesprochen werden.

Wir bitten um Mithilfe der Schadecker. Über Hinweise auf besonders beach-

tenswerte Häuser und Stellen in unserem Ort sind wir dankbar. Bitte melden Sie sich bei uns.

Ortsbeirat zum Vierten

Ankündigungskästen

Der Ortsbeirat wurde gebeten, alle Vereine darauf hinzuweisen, daß die Ankündigungen in den Schaukästen in der Oberstraße regelmäßig wieder entfernt werden müssen, sonst ist u. U. für neue Hinweise kein Platz mehr, weil bereits abgelaufene nicht entfernt wurden.

Ortsbeirat zum Fünften

Gemeinsamkeit

Seit den Sommerferien hatten wir drei größere Feste in Schadeck:

Das Weinfest wurde im Schloßhof von allen Vereinen unter Leitung der Feuerwehr ausgerichtet. Leider war es ein wenig kalt, aber die Stimmung war gut, und es wurde reichlich Wein konsumiert.

Das Erntedankfest wurde traditionsgemäß ebenfalls im Schloßhof gefeiert und von den Landsknechten ausgerichtet. Eine besondere Attraktion war die Sau am Spieß, die unter der fachkundigen Oberaufsicht der Landsknechte schon die ganze Nacht vorher gebraten wurde.

Die Kirmes war in diesem Jahr von der Feuerwehr ausgerichtet worden. Am Sonntagabend fand eine hinreißende Musical-Show der X4Dance Truppe statt.

Allen Aktiven wollen wir an dieser Stelle ganz herzlich für ihren Einsatz danken. Ohne die vielen Helfer können solche Feste

nicht organisiert werden, und meist sind es immer wieder die selben, die sich engagieren. Es ist schade, daß sich nicht mal ein paar Helfer mehr finden, denn macht ausgesprochen Spaß, gemeinsam zu schaffen. Ein Tipp für die Neubürger: Wie kann man seinen Nachbarn am besten kennen lernen? Mit ihm gemeinsam bei einem der Gemeinschaftsfeste anpacken.

Nun gibt es natürlich eine ganze Anzahl Mitbürger, die aus dem einen oder anderen Grund nicht mithelfen können, aber eines sollten alle können: MITFEIERN !!!

Alle drei oben erwähnten Feste hatten deutlich weniger Publikum als in den Jahren davor. Und das muss aufhören. Zugestanden: Uns allen fehlt ein Menge Geld im Portemonnaie, aber man kann trotzdem gemeinsam feiern und lustig sein. Wenn das Publikum immer weniger wird, finden sich natürlich auch weniger Aktive, die noch etwas tun, weil es sich ja kar noch lohnt, und dann finden immer weniger Feste statt.

Also Schadecker: kehrt um auf dem Weg zur reinen Schlafstadt, feiert gemeinsam mit Euren Nachbarn und Mitbürgern die Feste, wie und wann sie fallen.

Zum Einplanen:

02.02.2008 Faschinstreiben

03.02.2008 Kinderfasching

28.-30.06.2008 75 Jahre Feuerwehr Schadeck

26.-27.07.2008 20 Jahre Landsknechtshaufen

06.09.2008 130 Jahre Concordia

Euer Ortsbeirat:

Brigitte Brötz, Tel. 1349

Gerhard Kreckel, Tel. 47 31

Rainer Kreckel, Tel. 41 41

Boris Linn, Tel. 60 87 996

Michaela Thomas, Tel. 53 87